

Prüfungsfragen Ethik

Frage 1a:

Was verstehen Sie unter den Begriffen Moral, Werte und Normen im Kontext der Pflege, und warum sind sie für Pflegekräfte wichtig zu verstehen?

Musterlösung:

Moral, Werte und Normen sind wichtige Konzepte im Kontext der Pflegeethik. Moral bezieht sich auf die grundlegenden Prinzipien und Standards des richtigen und falschen Verhaltens, die in einer Gesellschaft akzeptiert werden. Werte sind persönliche Überzeugungen und Prinzipien, die das Verhalten und die Entscheidungen einer Person beeinflussen. Normen sind gesellschaftliche Regeln und Erwartungen, die das Verhalten von Individuen in einer bestimmten Situation leiten. Für Pflegekräfte ist es wichtig, diese Konzepte zu verstehen, da sie die Grundlage für ethisches Handeln in der Pflege bilden. Durch das Verständnis von Moral, Werten und Normen können Pflegekräfte fundierte Entscheidungen treffen, die den Bedürfnissen und Rechten der Patienten gerecht werden. Sie helfen auch dabei, ethische Dilemmata zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, während sie gleichzeitig die Würde und Autonomie der Patienten respektieren.

Frage 1b:

Erläutern Sie kurz die Bedeutung der ethischen Prinzipien Autonomie, Fürsorge, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit in der Pflegepraxis.

Musterlösung:

Die ethischen Prinzipien Autonomie, Fürsorge, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit sind grundlegende Leitlinien in der Pflegepraxis, die das Verhalten und die Entscheidungen von Pflegekräften beeinflussen. Autonomie bezieht sich auf das Recht des Patienten, selbstbestimmt Entscheidungen über seine Gesundheit und Behandlung zu treffen. Pflegekräfte respektieren die Autonomie der Patienten, indem sie sie über ihre Optionen aufklären und ihre Entscheidungen respektieren. Fürsorge bedeutet, sich um das Wohlergehen und die Bedürfnisse der Patienten zu kümmern. Pflegekräfte zeigen Mitgefühl und Empathie gegenüber den Patienten und bemühen sich, ihre körperliche, emotionale und psychische Gesundheit zu fördern. Nicht-Schaden verlangt von Pflegekräften, dass sie alles tun, um den Patienten keinen Schaden zuzufügen. Dies umfasst die Vermeidung von medizinischen Fehlern, die Verhinderung von Komplikationen und die Gewährleistung der Sicherheit des Patienten. Gerechtigkeit erfordert eine faire Verteilung von Ressourcen und Behandlungen sowie eine gleichberechtigte Behandlung aller Patienten unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Herkunft oder ihrem Gesundheitszustand. Pflegekräfte streben danach, gerechte Entscheidungen zu treffen und Diskriminierung zu vermeiden. Diese ethischen Prinzipien dienen als Leitfaden für das professionelle Verhalten von Pflegekräften und unterstützen sie dabei, qualitativ hochwertige und ethisch verantwortungsvolle Pflegeleistungen zu erbringen.

Frage 2a:

Welche der folgenden Situationen könnte ein ethisches Dilemma in der Pflege darstellen?

- a) Ein Patient bittet darum, seine medizinische Behandlung zu beenden, aber seine Familie ist dagegen.
- b) Ein Patient zeigt Anzeichen von Vernachlässigung, aber die Pflegekräfte ignorieren dies.
- c) Ein Patient äussert den Wunsch nach einem bestimmten religiösen Ritual, aber die Pflegekräfte lehnen dies ab.
- d) Ein Patient entscheidet sich gegen eine lebensrettende Behandlung, und die Pflegekräfte setzen die Behandlung dennoch fort.

Lösung: a) Diese Situation könnte ein ethisches Dilemma darstellen, da die Pflegekräfte zwischen dem Respektieren des autonomen Willens des Patienten und der Berücksichtigung der Wünsche und Bedenken seiner Familie abwägen müssen. b), c) und d) stellen ein ethisches Fehlverhalten dar.

Frage 2b:

Was versteht man unter dem Begriff "Professionalität" in der Pflege?

- a) Das Tragen einer Uniform und das Ausführen der Aufgaben nach einem festen Zeitplan.
- b) Die Fähigkeit, klinische Aufgaben schnell und effizient zu erledigen.
- c) Die Einhaltung ethischer Standards und die Fähigkeit, respektvoll und einfühlsam mit den Patienten umzugehen.
- d) Die Priorisierung der eigenen Bedürfnisse über die Bedürfnisse der Patienten.

Lösung: c) Professionalität in der Pflege beinhaltet nicht nur die Ausführung von klinischen Aufgaben oder das Tragen einer Uniform, sondern vor allem die Einhaltung ethischer Standards, den respektvollen Umgang mit Patienten und die Fähigkeit, einfühlsam auf ihre Bedürfnisse einzugehen.